

MIDTRONICS

# Battery Management goes online

Das Batteriemangement wird immer komplexer. Der Ladegerätehersteller Midtronics hilft Werkstätten mit einem neuen Batteriediagnose-Wartungssystem sich auf die Batteriewartung der Zukunft einzustellen.

## AUTOMECHANIKA-INFOS

Batteriewartung der Zukunft mit Midtronics: in **Halle 8, Stand D60** können sich Besucher unter anderem von der Leistungsfähigkeit des neuen DSS-7000 Battery Diagnostic Service System überzeugen.

Noch vor einigen Jahren war die Wartung von Batterien und Ladesystemen recht einfach: 12-V-Blei-Säure-Batterie, Lichtmaschine und Ladesystem – das war's. Das hat sich grundlegend geändert. Immer mehr Micro-Hybrid- und Start-Stopp-Fahrzeuge, aber auch verschiedene Versionen von Hybrid- und EV-Fahrzeugen kommen in die Werkstatt. Sie bereiten zuweilen bei der Diagnose von Batterieleistung und Ladekapazität oder bei der Unterscheidung zwischen herkömmlicher Nassbatterie und AGM-Batterie Probleme. Hierauf hat die Firma Midtronics reagiert, die jetzt ein vollständiges Diagnose- und Wartungssystem kombiniert mit Online-Informationen und -Kommunikation anbietet.

Herzstück des Systems ist das Diagnostool DSS-7000. Das Tool ermöglicht durch eine kameragestützte Erfassung der Fahrzeug-VIN auf wichtige fahrzeugspezifische Daten zuzugreifen und umfassende Informationen zum Wartungsverlauf abzufragen. Die Kommunikation mit dem Fahrzeug erfolgt über den OBD-II-Anschluss oder durch manuelle Dateneingabe über die Tastatur. Neu sind die Batteriemangement-Apps. Hier bietet Midtronics spezielle Apps für die Werkstatt und solche für den Teilehandel. Die Werkstatt-Apps, wie „Präventivwartung“, „Rückgabe zur Wartung“, „Batteriewechsel“, „Chargenmanagement“, „PDI - Fahrzeug zum Händler“ oder „PDI - Fahrzeug zum Kunden“ automatisieren vor allem Prüfungsvorgänge. Sie helfen aber auch bei der Fehlerbehebung, erleichtern Anlernvorgänge, unterstützen die Wartung von Neuwagenbatterien oder stellen sicher, dass Batterien in Neufahr-



Das DSS-7000 ist das Herzstück des neuen Midtronics Diagnose und Wartungssystems. Die Apps sind für den Teilehandel und die Werkstatt nützlich.

zeugen oder solche in Kundenfahrzeugen, ordnungsgemäß geprüft worden sind. Die Apps für den Teilehandel unterstützen den Anwender auch bei der Präventivwartung und den Batteriewechsel. Darüber hinaus aber lässt sich der Lagerbestand vollgeladener Batterien abfragen.

### Batteriecheck per App

Auch die Rückgabe aus- und eingebauter Batterien, die vom Kunden als Retour in den Betrieb gebracht beziehungsweise von der Bordelektronik als fehlerhaft diagnostiziert wurden, lassen sich mit den Apps erfassen und kontrollieren. Eine spezielle App zur „Verkaufsvorbereitung“ hilft zudem sicherzustellen, dass alle zum Verkauf angebotenen Batterien in Ordnung sind, um mögliche Wartungsarbeiten und Garantiefälle zu vermeiden.

Im DSS-7000 sind die meisten Prüfdaten gespeichert. So hat der Anwender

schnell Zugriff auf bereits vorliegende Ergebnisse. Darüber hinaus werden Prüfdaten erfasst und für einen einfachen Zugriff durch den Benutzer im Gerät abgelegt. Außerdem werden die Daten für Datenanalyse und -management zusätzlich im Midtronics Batteriemangement-Informationssystem (BMIS) gespeichert. Hierbei handelt es sich, ähnlich einer Cloud, um eine vollständig integrierte externe Plattform, die vollständig in das DSS-7000 integriert ist. Nach Aussagen von Midtronics soll BMIS als anpassbarer, webbasierter Datenanalyse- und Bewertungsservice der Werkstatt oder dem Verkauf helfen, alle mit dem Batterieservice verbundenen Dienstleistungen profitabler und effektiver abzuwickeln. Insbesondere in Schlüsselbereichen, wie Garantiamanagement, Präventivwartung, Asset-Management und Kundendienst soll dies Vorteile bringen.

Marcel Schoch

GL TECHNIS

## Für Adblue gerüstet

GL Technics aus dem schwäbischen Frickenhausen ist spezialisiert auf Automatikgetriebeölstationen und AdBlue-Anwendungen. Das Unternehmen zeigt auf der Auto-mechanika sein Produktportfolio, das von Einstiegsmodellen bis hin zu Profigeräten reicht. Im Bereich der Adbluebefüllung richtet sich die Basic-Linie beispielsweise vor allem an freie Werkstätten und ist mit Gebinden von fünf bis 60 Litern erhältlich. Die beiden Adblue-Befüllgeräte mit Herstellerempfehlung hingegen verfügen über ein 60- oder 210-Liter-Gebinde und sind vor allem für größere Betriebe mit einem hohen Durchsatz geeignet. Ein weiteres neu entwickeltes „Stand-Wand-Gerät“ ergänzt die Profi-Reihe. Bei diesem wird das Adblue nicht mehr aus dem Gebinde in Fassform, sondern direkt aus dem Intermediate Bulk Container entnommen, so der Hersteller.

vg

Halle 8.0, Stand J 80



Foto: GL Technics

ATH HEINL

## Wdk-zertifiziert

Das Familienunternehmen ATH-Heinl zeigt in Frankfurt sein neu entwickeltes Zweisäulenhebebühnen-Konzept erstmals dem Fachpublikum. Zudem stehen die Wdk-zertifizierten Reifenmontiermaschinen im Mittelpunkt. Pünktlich zur Automechanika soll auch der neue ATH-Katalog sowie die neue Webseite erscheinen. Diese sei mit vielen neuen Funkti-

onen ausgestattet, um Kunden die Vorteile und Unterschiede der Produkte aufzuzeigen. Mit einem neuen Full-Service-Concept will das Unternehmen zudem seine Vertriebspartner verstärkt entlang der gesamten Wertschöpfungskette unterstützen.

vg



Halle 8.0, Stand A 41

Foto: ATH-Heinl

LONGUS

## Neues Konzept

Der Werkstattausrüster Longus plant laut eigenen Angaben eine echte Neuheit auf dem Gebiet der Zweisäulenhebebühnen. Die grundrahmenfreie LHB 2.40 EPS komme ohne mechanische oder hydraulische Verbindungen zwischen den Säulen aus und sei an jeder Säule mit einem Hydraulikaggregat ausgestattet. Nach dem Plug-and-Play-Prinzip könne die 4-Tonnen-Hebebühne in kürzester Zeit installiert werden, da etwa der Schalt-/Steuerkasten nicht geöffnet werden muss.

vg

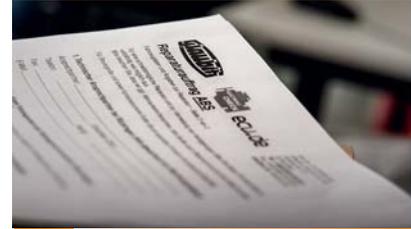
Halle 9.0, Stand E 08

[www.autoservicepraxis.de](http://www.autoservicepraxis.de)



Foto: Longus

## Prüfung & Reparatur von Fahrzeugelektronik



ELECTRONIC CHECK  
ecu.de



ecu.de - ein Betrieb der  
Glaubitz GmbH & Co. KG  
Görlitzer Straße 53  
02763 Zittau

Telefon: 03583/ 55 47 80  
Telefax: 03583/55 47 820  
e-mail: info@ecu.de

www.ecu.de



Die Fahrwerkseinstellung moderner Fahrzeuge erfordert hochpräzise Messtechnik.



Zum Auf- beziehungsweise Überfahren werden die Dreh-Schiebeteller mittels Vakuum kraftschlüssig fixiert.



Durch diese reibungslose Luftlagerung können moderne Fahrwerke hochpräzise vermessen werden.

HERRMANN

## Luftgelagert

Mit dem neuen aerone Achsvermessungssystem von Herrmann sind Werkstätten für die Zukunft bestens gerüstet.

### AUTOMECHANIKA-INFOS

Wer das Aerone Achsvermessungssystem von Herrmann live erleben möchte, hat hierzu auf der Automechanika in Frankfurt in **Halle 8, Stand A30** die Gelegenheit.

**D**ie Automobilhersteller entwickeln technisch immer anspruchsvollere Fahrwerke. Damit steigen auch die Anforderungen an die Servicetechnik. „Eine hochwertige Achsvermessung setzt voraus, dass sich das Fahrwerk eines Kraftfahrzeugs unter normaler oder definierter Radlast befindet, jedoch frei von Verspannungen durch Seiten- und Schubkräfte ist“, sagt Harald Bauer, Produktmanager bei der Herrmann AG in Pösing (Bayerischer Wald), einem mittelständischen Maschinenbau-

unternehmen, das vor allem für seine Hebebühnen bekannt ist. „Deshalb ist eine möglichst geringe Reibung von Dreh- und Schiebeplatten des Achsvermessungssystems von großer Wichtigkeit.“ Aus diesem Grund haben die Entwicklungsingenieure der Herrmann AG bei der Entwicklung des neuen Achsvermessungssystems „aerone“ auf ein äußerst geringes Losbrechmoment (Haftreibung) der so genannten Drehteller Wert gelegt. Realisiert werden konnte dieses schließlich durch eine einzigartige, reibungsfreie Luftlagerung der Dreh-Schiebeplatten. Die Drehteller gleiten dabei auf einem nur wenige Hundertstel Millimeter dünnen, strömenden Luftfilm, ohne Berührung und damit ohne Reibung mit dem Untergrund. Die sensiblen Fahrwerke moderner Fahrzeuge sind dadurch während der Achsvermessung

keiner Verfälschung der Messung aufgrund von Verspannung ausgesetzt. Mehrfach Messungen mit hoher Wiederholgenauigkeit werden hierdurch verifizierbar, da immer die gleichen Randbedingungen vorherrschen.

Das aerone Achsvermessungssystem kann als Zwei- oder Vier-Platten-System eingesetzt werden. Werden vier Platten eingesetzt, ist die gleichzeitige Achsvermessung der Vorder- und Hinterachse möglich. Über eine zentrale Bedieneinheit sind die aus eloxiertem Aluminium und Edelstahl bestehenden Platten einzeln oder achsweise ansteuerbar. Für das Auf- beziehungsweise Überfahren können die circa 500 Millimeter durchmessenden Einheiten dabei mittels Vakuum kraftschlüssig fixiert werden. Da nur ein Arbeitsdruck von zwei bis vier bar, bei 20 bis 80 Liter Luftverbrauch in der Minute, zum Betrieb notwendig sind, reicht ein gewöhnlicher Werkstattkompressor aus. Das neue Achsvermessungssystem kann direkt bei Herrmann oder seinen autorisierten Händlern zum Preis von ca. 5.000 Euro (vier Platten + Steuerung; zzgl. MwSt.) bezogen werden.

### Hochpräzise Bühne wichtig

„Achsmessgeräte, egal ob 2-D oder 3-D, können nur das messen, was sie tatsächlich auch registrieren“, sagt Harald Bauer. „Wenn aber das Fahrzeug nicht annähernd hundertprozentig eben auf der Hebebühne steht, dann kann sich die Gewichtsverteilung verändern und seitliche Kräfte wirken auf die Fahrwerkskomponenten.“ Bei mechanischen kugel- oder rollengelagerten Dreh-/Schiebeplatten wird dieser Effekt meist durch das erhöhte Losbrechmoment verstärkt. In Folge werden hierdurch aber die Messergebnisse verfälscht. „Das vermeintlich perfekt eingestellte Fahrwerk ist auf der Straße nicht fahrbar“, so Harald Bauer. „Nach der Probefahrt muss erneut gemessen und eingestellt werden.“ Ob dies allerdings ein tatsächlich korrekteres Ergebnis bringt, bezweifelt Harald Bauer. Um dem entgegenzuwirken, bietet Herrmann zum Achsvermessungssystem aerone auch hochpräzise Unterflur- als auch Säulenhebebühnen an (zum Beispiel Alu Track Lift 4.40 oder Alu Track Lift 4.65)

Diese Bühnen lassen sich genau horizontal feinjustieren, ohne dabei durchzubiegen oder in der Fahrbahnbreite zu „schüsseln“.

Marcel Schoch

Fotos: Herrmann

AVL DITEST

## Virtuelle Unterstützung

Das Unternehmen AVL Ditest zeigt auf der Automechanika seine neuesten Entwicklungen aus den Bereichen Klimaservice, Smart Service und OEM Solutions. Dabei will AVL Besuchern konkrete Einblicke in die Werkstattorganisation der Zukunft

ermöglichen und stellt beispielsweise das Klimaservicegerät ADS 310 für CO<sub>2</sub> vor oder die für KTM entwickelte Virtual Service Plattform. Diese verknüpft traditionelle Werkstattinformationen mit virtuellen 3D-Informationen sowie Bordnetzdaten, um den Techniker im Reparaturprozess optimal zu unterstützen.

Mit dem so genannten Smart Service 4.0 bietet AVL zudem eine neue Art der Werkstatt-Betreuung an. Per Fernzugriff auf die Prüfgeräte und via automatischer Softwareupdates soll die durchgängige Einsatztauglichkeit der Geräte proaktiv gewährleistet werden. vg |

Halle 8.0, Stand C 30



Foto: AVL Ditest

BERNER

## Nachhaltiger Schutz

Berner und HBC System treten im Rahmen ihrer strategischen Partnerschaft im Bereich Smart Repair auch auf der Automechanika als Standnachbarn sichtbar vernetzt auf. Technik und Anwendungs-Know-how gebe es auf dem Messestand von HBC, Beratung und Verkauf direkt gegenüber bei Berner.

Zudem präsentiert Berner eine Vielzahl weiterer Produkte für die Werkstatt. Ob das Inox-Spray, das sich als Versiegelung von Schweißnähten oder als Korrosionsschutz zwischen Karosserieteilen eignet, oder der Mini-Booster, der laut Hersteller nicht nur als Lade-, sondern auch als Starthilfegerät einsetzbar ist. vg |

Halle 11.0, Stand C 05



Foto: Berner

HUNTER

## Raddaten per Laser

Auf dem Messestand von Hunter wird das neue Vibrationskontrollsystem RFE (Road Force Elite), eine Weiterentwicklung des RFT (Road Force Touch) vorgestellt. Dieses liest die Raddaten jetzt automatisch per Laser ein. Zudem sei der gesamte Wuchtablauf noch etwas schneller geworden, so der Hersteller. Neben dieser



Foto: Hunter

Neuheit stehe die Quickcheckanlage mit Schnellüberprüfung des Reifenprofils, des Fahrwerks und mit integriertem Batterietest im Fokus. Auch die Reifenmontiermaschine Revolution TCR1S wird gezeigt. vg |

Halle 8.0, Stand C 50



**GEO TOUCH™ TECHNIK:  
DER NÄCHSTE MEILENSTEIN  
IM BEREICH DER DIGITALEN  
AUSWUCHTMASCHINEN**

- Große Touchscreen-Oberfläche
- Klar und intuitiv
- Große Zahlen, gut sichtbare Leuchtanzeigen



**AUTOMECHANIKA  
13-17  
September  
Frankfurt  
HALLE 8, STAND A96**